

Betreff: BSV-Newsletter Dezember 2018

Von: Bund für Soziale Verteidigung <info@soziale-verteidigung.de>

Datum: 27.12.2018, 11:50

An: Frau Christine Schweitzer <csschweitzerfgk@aol.com>

BUND FÜR SOZIALE VERTEIDIGUNG e.V.

Konflikte gewaltfrei austragen – Militär und Rüstung abschaffen



Wir wünschen allen Empfängerinnen und Empfängern des Newsletter ein gutes und hoffentlich friedlicheres neues Jahr 2019!

Neuigkeiten und Termine

Die neue Offensive der Türkei in Syrien verhindern!



Der Bund für Soziale Verteidigung ruft die Bundesregierung, die NATO-Staaten und den UN-Sicherheitsrat auf, alles zu tun, um die Türkei daran zu hindern, ihre angekündigte Offensive auf Nordsyrien durchzuführen.

[Hier](#) geht es zu dem kurzen Text. Wer sich beteiligen möchte: Der Aufruf kann mit einem selbstformulierten Anschreiben z.B. an den Außenminister ([heiko.maas\(at\)bundestag.de](mailto:heiko.maas(at)bundestag.de)) oder an weitere Adressen in Berlin verschickt werden. Wir sammeln aber auch Unterschriften unter den Aufruf und werden ihn am 7. Januar nochmals an das Außenministerium und das Bundeskanzleramt senden. Wer unterzeichnen möchte, schreibe uns einfach eine kurze Mail an [info\(at\)soziale-verteidigung.de](mailto:info(at)soziale-verteidigung.de).

LOVE Storm: Gruppentrainings



Auch im neuen Jahr bleiben unsere öffentlichen Onlinetrainings kostenfrei. Sie finden regelmäßig alle 14 Tage statt und sind über www.love-storm.de/online-training zugänglich. Dort findest du immer die aktuellen Termine.

Geschlossene Gruppen ab 8 Personen können für einen geringen Kostenbeitrag von 120 € (Ermäßigungen sind möglich!) einen Wunschtermin vereinbaren und bleiben dann im Training unter sich. Wenn ihr mindestens 4 Teilnehmer*innen und offen für andere Menschen im Training seid, könnt ihr weiterhin ein [kostenloses Gruppentraining anfragen](#). Das [LOVE-Storm Team koordiniert](#) Euren Wunschtermin und gibt Infos zum Inhalt und Ablauf des Trainings.

Neues Gesicht bei LOVE Storm



Elisabeth Schauerermann, die bei LOVE Storm für die Kommunikation zuständig war, verlässt das Projekt zum Jahresende, um in ihre geliebten österreichischen Berge zurückzukehren. Ihre Nachfolgerin ist Beate Achilles. Sie kommt aus Berlin und bringt viele Jahre Erfahrung in der Kommunikationsbranche mit. Wir danken Elisabeth für ihre Arbeit, wünschen ihr alles Gute und begrüßen Beate herzlich!

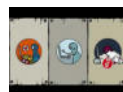
Ausbildung: "Moderation und Konsens"



Die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden bietet ab März in Karlsruhe einen neuen Kurs zu Entscheidungsfindung im Konsens und wie diese am besten angeleitet werden kann. [Hier geht es zu der Beschreibung auf der Website der Werkstatt.](#)

Berichte

LOVE Storm: Rückblick und Ausblick zum Jahresende



2018 war für LOVE-Storm ein bewegtes und erfolgreiches Jahr. Am Safer Internet Day im Februar starteten wir mit ersten Testtrainings und arbeiteten in den folgenden Monaten mit Hochdruck an unserer Trainingsplattform im Internet. Im September wurde die Plattform mit einem großen Launch-Event in Berlin live geschaltet. Seitdem haben wir bereits mehr als 300 Teilnehmer zur Online-Gegenrede gegen Hate-Speech geschult und in Gruppen auf unserer Aktionsplattform miteinander vernetzt. Im nächsten Schritt wollen wir gemeinsam mit den Trainierten über die Aktionsplattform verstärkt gegen Hate-Speech vorgehen. Um das zu unterstützen, wird im ersten Quartal 2019 eine LOVE-Storm App herauskommen, mit der man einen Hassangriff über das Handy melden und Hilfe rufen kann. Da Schüler und Jugendliche besonders häufig von Hassangriffen betroffen sind, werden wir im Frühjahr 2019 für Schulen, Gemeindezentren etc. ein Poster mit Tipps für den Umgang mit Hass-Angriffen im Netz herausgeben. Generell wollen wir unser Engagement für Schulen aber auch für andere Organisationen ausbauen, indem wir mehr Präsenztrainings in Form von Workshops anbieten werden. Buchungen werden über unsere Homepage (www.love-storm.de) oder per Mail an training@love-storm.de möglich sein.

Ressourcen

Regionalkonflikte in Europa: Dokumentation des Fachgesprächs erschienen

Inhalt

Neuigkeiten und Termine

Die neue Offensive der Türkei in Syrien verhindern!

LOVE Storm: Gruppentrainings

Neues Gesicht bei LOVE Storm

Ausbildung: "Moderation und Konsens"

Berichte

LOVE Storm: Rückblick und Ausblick zum Jahresende

Ressourcen

Doku: Regionalkonflikte in Europa

BSV-Rundbrief 4/2018 erschienen


Kinderrechtsverletzungen an minderjährigen Inhaftierten in Belarus

Ziviles Peacekeeping im Südsudan

Neues Infoblatt zu Biowaffen

Autobiografie von Pfarrer Ulrich Finckh

Spendenbarometer

 Die Krise in Katalonien hat das Bewusstsein dafür geschärft, dass Konflikte um Autonomie oder Unabhängigkeit bestimmter Regionen auch in Europa keine Seltenheit sind, leider auch nicht ihre Eskalation bis hin zu Bürgerkriegen. Der BSV hatte zu diesem Thema am 29. September 2018 ein Fachgespräch in Berlin veranstaltet. Die Dokumentation dieses Fachgesprächs ist jetzt als Hintergrund- und Diskussionspapier Nr. 63 erschienen. Anhand der Zusammenfassung des einleitenden Vortrags von Karsten Lenk und von drei Beispielen – den Ålandinseln, Nordirland und Katalonien – werden Erfahrungen mit Regionalkonflikten und deren konstruktive Bearbeitung diskutiert. Das Papier kann [hier als PDF](#) heruntergeladen oder in [unserem Shop](#) für 2 Euro (plus Porto) bestellt werden.

BSV-Rundbrief 4/2018 erschienen



Unser vierter und für dieses Jahr letzter Rundbrief ist fertig und wird in diesen Tagen an seine Empfänger*innen versandt. Themen sind u.a. Soziale Verteidigung gegen Rechts, Belarus, Kolumbien und LOVE Storm. Der Rundbrief kann [hier](#) als PDF heruntergeladen werden.

Kinderrechtsverletzungen an minderjährigen Inhaftierten in Belarus



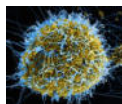
12.000 bis 17.000 Minderjährige wurden in Belarus wegen geringfügiger Straftaten zu langjähriger Haft verurteilt. Das Bürgerrechtsnetzwerk Nash Dom hat sich einiger dieser Fälle angenommen und sie publik gemacht. Das beschreibt Nash Dom in seinem neuen Newsletter, der [hier](#) heruntergeladen werden kann.

Ziviles Peacekeeping im Südsudan



In Südsudan tobt seit Jahren ein Bürgerkrieg, Millionen sind auf der Flucht und viele leiden unter Hunger. In diesem krisengeplagten Land ist die internationale Friedensorganisation Nonviolent Peaceforce (NP) zum Schutz der Zivilbevölkerung tätig. Die NP-Teams helfen unbegleiteten Kindern, schützen Frauen vor sexueller Gewalt und trainieren lokale Partner, damit diese eigene Schutzkonzepte entwickeln können. Outi Arajärvi, Vorstandsmitglied bei Nonviolent Peaceforce und beim Bund für Soziale Verteidigung, berichtete in einem Webinar von der Arbeit der NP und von ihrem Besuch im Februar 2017. Die Aufzeichnung des Webinars ist [hier](#) auf Youtube zu finden.

Neu: Infopapier zu Biowaffen



In unserer Serie von Infopapieren zu verschiedenen Waffentypen ist ein neues Papier erschienen: Ein vierseitiges Infoblatt zu Biowaffen. Es beschreibt die Geschichte der Biowaffen und die Probleme, die mit dem Verbotssystem dieses Waffentyps einhergehen.

Das Papier kann in unserem [Shop als Ausdruck](#) bestellt oder [hier](#) heruntergeladen werden.

Foto: <http://www.fao.org/news/story/en/item/239123/icode/>

Pimpf, Pfarrer, Pazifist: Autobiografie von Ulrich Finckh erschienen



Im [Donat-Verlag](#) ist vor Weihnachten eine Autobiografie von Pfarrer Ulrich Finckh erschienen. Der langjährige Vorsitzende der „Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen“ hat den BSV seit seinen Anfängen begleitet und nimmt auch heute noch immer wieder an seinen Tagungen teil. Seine Tochter Ute Finckh-Krämer war viele Jahre Vorsitzende des BSV und ist auch noch im Vorstand.

Spendenbarometer



Friedensarbeit kostet Geld. Wir brauchen in diesem Jahr 86.000 Euro, um unsere Arbeit nicht einschränken zu müssen. Bis Ende November 2018 haben wir Spenden i.H. von ca. 60.800 Euro erhalten. Das entspricht ca. 71 %.

[Hier](#) geht es zu unserer Spendenseite.

Schwarzer Weg 8
32423 Minden
Germany
Email: info@soziale-verteidigung.de
Tel.: 0571/29456
Fax: 0571/23019

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte [hier](#). Um die mail zuordnen zu können, ist die mail-Adresse etwas komplexer.

Wer nicht nur kurze News lesen möchte, sondern auch Lust und Spaß am Diskutieren über friedenspolitisch relevante Themen hat: Wir haben eine Mailingliste: Zum Bestellen einfach eine leere E-Mail schicken an: bsv-diskussionsforum-subscribe@yahoogroups.com

Sollten Schwierigkeiten beim Abmelden vom Newsletter auftreten, schreiben Sie bitte eine mail an info@soziale-verteidigung.de